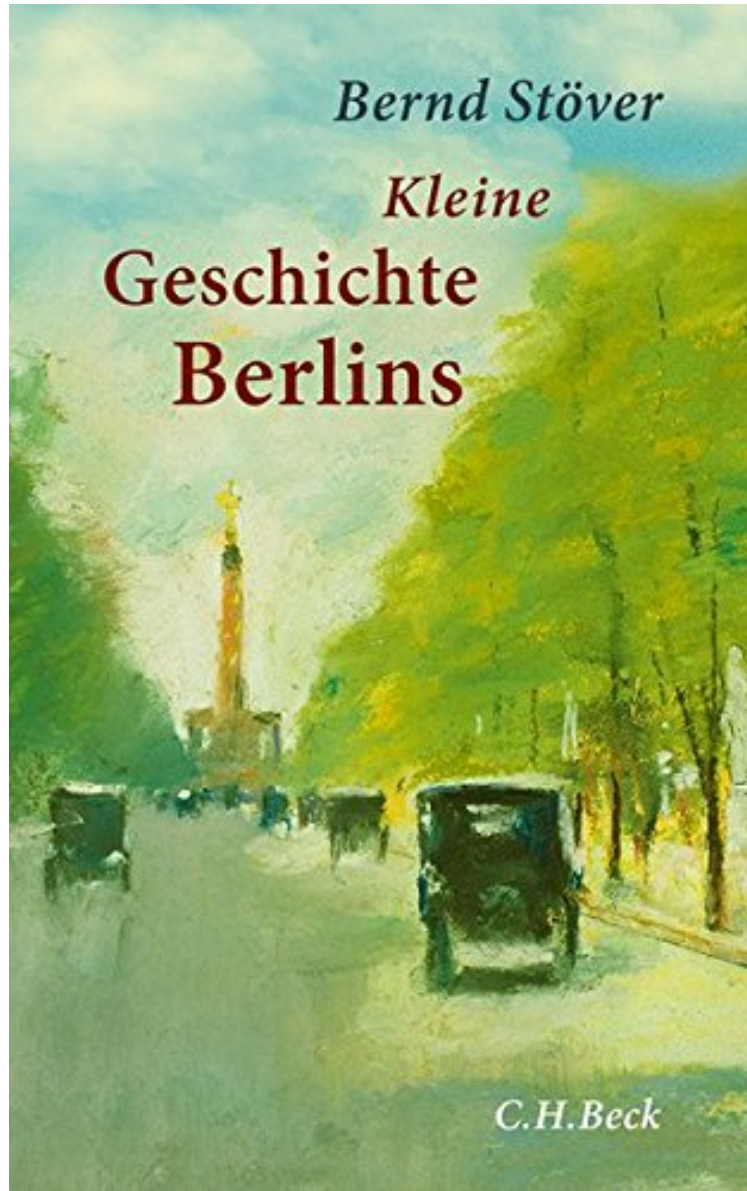


[Free and download] Kleine Geschichte Berlins

Kleine Geschichte Berlins

Von Bernd Stver

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1068010 in BcherVerffentlicht am: 2012-07-13Abmessungen: 7.68 x .67b x 4.76l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 64.Mb

Von Bernd Stver : Kleine Geschichte Berlins before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Geschichte Berlins:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das unbekanntere Gesicht der HauptstadtVon Detlef RschBerlin - auch wenn es diesen Namen fr viele Orten weltweit

gibt - dieses Berlin ist einzigartig in seiner Entstehungsgeschichte und in seiner heutigen Darstellung. Dieser Hauptstadt Deutschlands wurde mit dieser "Kleine Geschichte Berlins" ein ganz eigenes Bild geschenkt. Ungewohnt präzise, knapp, klar und dennoch uerst breit gefächert entwirft Bernd Stver als Professor für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Potsdam. Auf 160 Seiten gelingt es in acht Abschnitten wesentliche Kernpunkte der rund 800-jährigen Geschichte herauszugreifen; auch wenn der Geschichte Berlins bis zum 19. Jahrhundert wenig Raum geschenkt wird, erfasst man hier die Grundlagen der Entstehung zur deutschen Hauptstadt, zur glanzvollen Kulturmetropole und leider auch zur Machtzentrale des "Dritten Reiches" sowie zur Frontstadt im Kalten Krieg. Man bekommt ein Gefühl für viele Bezirke, für das Bevölkerungsgemisch und für die baulichen Veränderungen. Die einzelnen schwarz-wei abgedruckten Fotos sind naturgemäß kleinformig abgedruckt bei einer insgesamt kompakten Buchgröße. Diese Abbildungen wie auch die wenigen Karten hätte man sich sicher in einem größeren Format gewünscht. Dafür aber sind es die eher unbekannteren Fotos und Karten, die für dieses Kompaktbuch berücksichtigt wurden. Die Sprache des Autors ist ausgesprochen verständlich und ermöglicht es, auch kompliziertere Sachverhalte und Zusammenhänge gut zu erfassen. Diese komprimierte Geschichtsdarstellung zeugt davon, dass sich Bernd Stver auf das Wesentliche beschränken kann und so dieses Buch zu einer uerst interessanten, kurzweiligen und hochinformativen Stadtführung macht, bei der man nicht ermüdet, sondern vielmehr gerne noch weiterzieht...und wer weiß, vielleicht ist das Buch ja auch eine willkommene Einladung, unbekanntere Orte in der modernen, vielbesuchten Touristenstadt aufzusuchen. Der kleine Band wird abgerundet durch eine prägnante Zeittafel mit wesentlichen Zeitangaben zu bestimmten Ereignissen, durch die Auflistung der Bürgermeister von "Gro-Berlin" ab 1912, ein Abkürzungsverzeichnis, einige Literaturhinweise und ein gut neunsplätiges, ausgesprochen umfangreiches Personenregister. So ist dieses inhaltlich sehr fundierte Buch auch uerlich sehr ansprechend, zeigt der Umschlag doch ein farbiges Gemälde aus dem Jahre 1926 mit der Friedensallee mit Siegestule. Ein sehr schnes Geschenk für alle Berliner/-innen und diejenigen, denen diese besondere Stadt einzigartig am Herzen liegt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut geschrieben, aber etwas unausgewogen. Von seinem Umfang her ist das Buch kurz und knackig, angemessen für eine "kurze Geschichte". Es ist mit recht aussagekräftigen Karten und Bildern in adäquater bis großzügig bemessener Anzahl ausgestattet, und es ist flüssig und leicht lesbar geschrieben, wobei ich mir nicht ganz sicher bin, ob es auch für historisch nicht Vorgebildete ebenso leicht lesbar ist. Besonders positiv sind die uerlichkeiten hervorzuheben. Papier und Druckbild sind angenehm, der Einband ist sehr stabil und gut gearbeitet und das Einbandbild ist ausgesprochen schön. Dadurch wird das Buch auch als Geschenk und auch für Studenten gut geeignet. Die Anhänge scheinen mir nicht sorgfältig redigiert. In der Zeitliste fehlt eines der allerwichtigsten Daten für die Berliner Geschichte überhaupt, die Bildung von Gro-Berlin im Jahre 1920. Im Text wird dieses Ereignis übrigens angemessen breit behandelt. Die bersicht über die Bürgermeister von Gro-Berlin beginnt im Jahr 1912, was bei einer Bildung von Gro-Berlin im Jahr 1920 nicht möglich sein kann. Natürlich sind bei einem so kurzen Buch Schwerpunktsetzungen erforderlich und jeder Leser wird irgendetwas vermissen, das kann man nicht dem Autor vorwerfen. Dennoch will ich erwähnen, dass ich persönlich etwas enttäuscht war, dass sich wenige harte statistische Fakten finden, und überhaupt keine Tabellen oder Schaubilder. So wird z.B. nicht einmal die Bevölkerungsentwicklung oder die Ausdehnung des Stadtgebiets systematisch in der zeitlichen Entwicklung dargestellt (sondern nur "stichprobenartig"), von subtileren sozialen Daten ganz zu schweigen. "Alltagsgeschichte" fehlt insbesondere für die Zeit von ca. 1200-1800, die überhaupt extrem knapp abgehandelt wird. Wie z.B. im alten Berlin, im Mittelalter oder um 1600, ein normales Wohnhaus (Holz? Stein? einstöckig? mehrstöckig? mit Heizung?), oder ein normales Straßenbild (schlammig/staubig? gepflastert?) aussah, welchen Berufen die meisten Bewohner nachgingen und dergleichen, hätte man durchaus erwähnen dürfen. Dagegen wird die Zeit ab etwa 1870 dann für meinen Geschmack unverhältnismäßig breit behandelt. Hier - und auch gerade in der allerneuesten Geschichte von 1968-2012 - finden sich dann auch anekdotische Einzelheiten, die sehr subjektiv ausgewählt sind und meines Erachtens in einer so kurzen Geschichte eigentlich nichts zu suchen haben. Wahrscheinlich werden einige dieser Details auch schon in 5 oder spätestens in 20 Jahren völlig verholt wirken. Daher fällt meine Gesamtbilanz betreffend dieses Buch dann doch eher gemischt aus.

Produktbeschreibung 12x19 cm, Hardcover.

Kurzbeschreibung Bernd Stver erzählt anschaulich die rund 800-jährige Geschichte Berlins. Sein besonderes Augenmerk gilt dabei der Entwicklung der Metropole im 19. und 20. Jahrhundert, die gerade wegen der vielen historischen Brüche Aussteiger, Kreative und Querdenker aus aller Welt magisch anzieht. Während andere europäische Metropolen mit historischen Stadtkernen aufwarten, wurden in Berlin Zeugnisse früherer Epochen immer wieder zerstört. Wo sich die mittelalterlichen Kaufmannssiedlungen Berlin und Cölln befanden, lässt sich nur noch erahnen, das Schloss ist abgeräumt, und wo genau die Mauer stand, wissen selbst Berliner oft nicht mehr. Aber gerade die Leerstellen und Neuanfänge zeugen von einer bewegten Geschichte. Bernd Stver schildert knapp und zugleich farbig, was jeder über die Geschichte der preussischen Residenzstadt an der Spree wissen sollte, die zur deutschen Hauptstadt, glanzvollen Kulturmetropole, Machtzentrale des Dritten Reiches, Frontstadt im Kalten Krieg und schließlich wieder zur Hauptstadt eines vereinigten

Deutschland wurde.